

**Postulat** von Vilmar Krähenbühl (SVP, Zürich)  
betreffend Förderung von Recycling Material als Kiesersatz

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, die "Richtlinien für die umweltkonforme Anwendung von Sekundärbaustoffen im Oberbau und in Planumsverstärkungen von Strassen, Wegen und Plätzen" dahingehend zu ändern, dass der Anteil von Recycling Material für die Sekundärbaustoffe Recycling-Kiessand A und B wesentlich erhöht werden darf.

Vilmar Krähenbühl

**Begründung:**

Kies ist ein sehr wertvoller Baustoff mit dessen Ressourcen sparsam umgegangen werden muss. Grundsätzlich sollte Kies nur noch für Konstruktions- und hochwertigen Beton verwendet werden dürfen. Für alle übrigen Anwendungen im Strassenbau, Hochbau und Tiefbau sollte reines Recycling Material Vorschrift sein. In der Richtlinie für die umweltkonforme Anwendung von Sekundärbaustoffen im Oberbau und in Planumsverstärkungen von Strassen, Wegen und Plätzen ist als "sollte" Vorschrift für die Verwendung von Beton- und Mischabbruchgranulat in gebundener Form ein Schritt in die richtige Richtung getan.

Anders sieht es im Strassen-, Wege- und Plätzebau aus. Dort wird die Verwendung von Recycling Material stark eingeschränkt. So dürfen Recycling Kiessand A lediglich 37% und Recycling Kiessand B sogar nur 27 % Recycling Material aufweisen. Diese Einschränkung ist unter dem Aspekt eines schonenden Umganges mit der wertvollen Ressource Kies nicht verständlich und sollte angepasst werden.